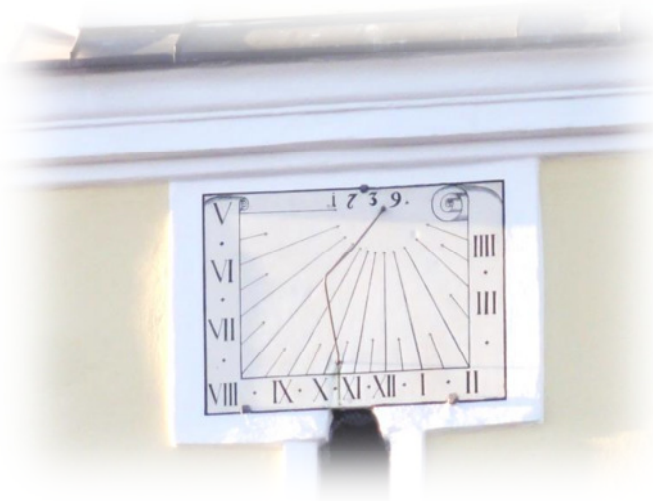


Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Otting für das Rechnungsjahr 2019



Vorbemerkung

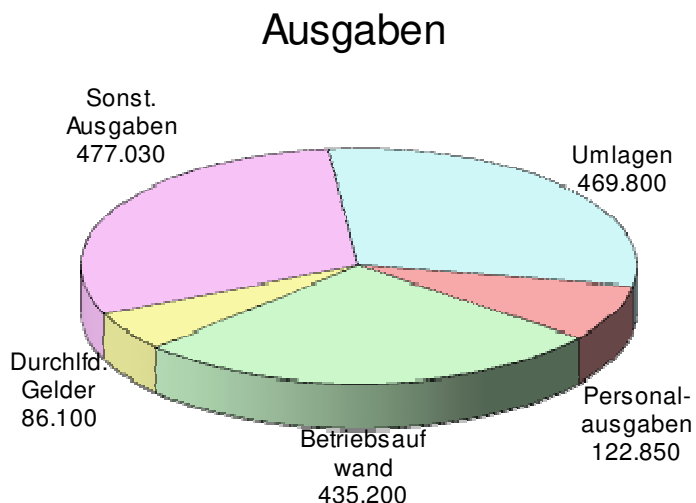
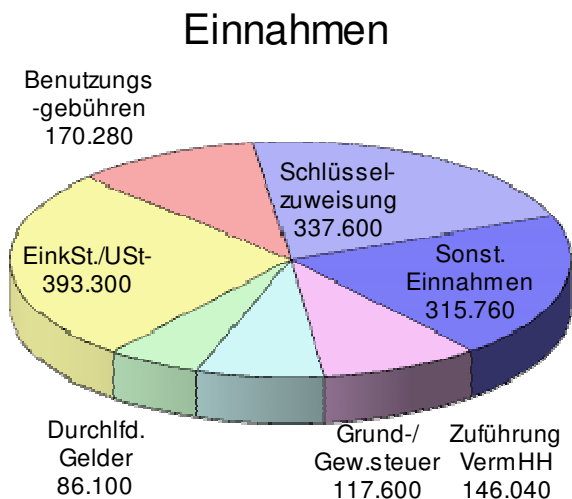
*Einszweidrei, im Sauseschritt
Läuft die Zeit; wir laufen mit.*

Gemäß dem Zitat von Wilhelm Busch wird die Gemeinde Otting die Umsetzung der anstehenden Arbeiten angehen um nicht nur auf den nächsten Starkregen vorbereitet zu sein, sondern auch um die Infrastruktur aufrecht zu erhalten und um wichtige Zuschüsse zu bekommen. Die Wesentlichen vier Faktoren, die 2019 den Haushalt bestimmen, sind: Hochwasserschutz, Kanalsanierung, Heizhaus und Bauplätze. Darum werden 2019 die Ausgaben fast die 3-Millionen-Make erreichen.

Gesamtdarstellung der Ausgaben

	Rechenergebnis 2017	2018	Plan 2019
Verwaltungshaushalt (gegen. Vorjahr)	1.451.216 € 20,3%	1.550.606 € 6,8%	1.590.980 € 2,6%
Vermögenshaushalt (gegen. Vorjahr)	973.730 € 24,5%	1.043.058 € 7,1%	1.365.240 € 30,9%
Gesamthaushalt (gegen. Vorjahr)	2.424.946 € 21,9	2.593.664 € 7,0%	2.956.220 € 14,0%

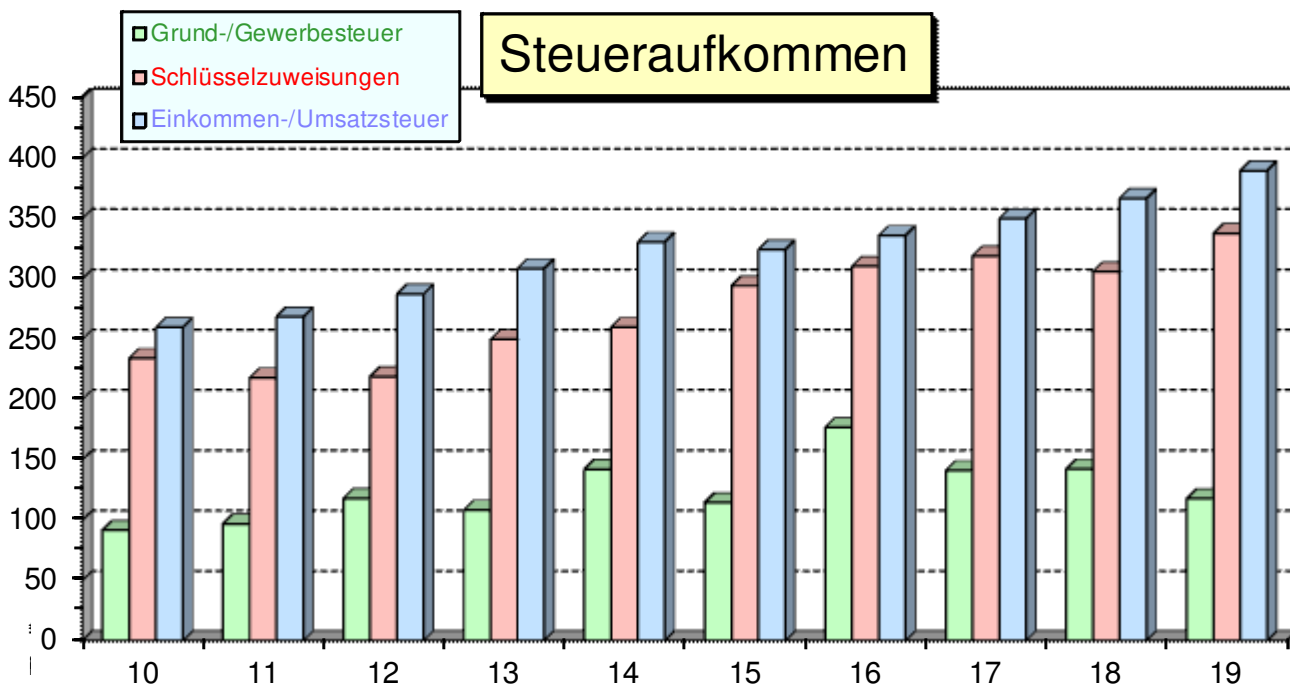
Verwaltungshaushalt nach Schwerpunkten



Da im Verwaltungshaushalt bereits große Ausgaben entstehen (z. B. Unterhalt Abwasserbeseitigung 150.000 € oder immer noch Beseitigung von Hochwasserschäden 80.000 €) müssen zur Finanzierung der laufenden Ausgaben dieses Jahr 146.000 € aus dem Vermögenshaushalt entnommen werden.

Steueraufkommen

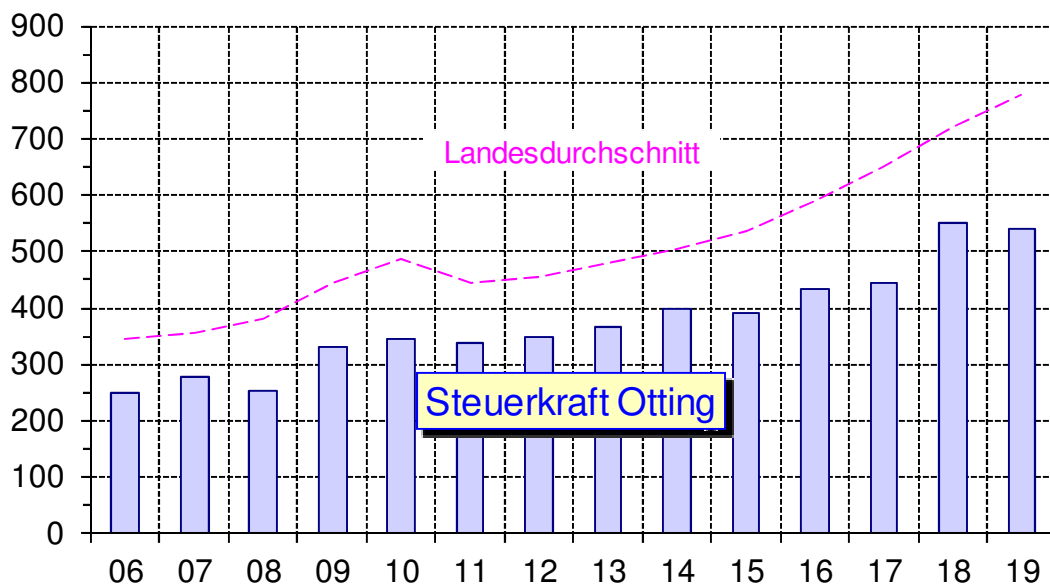
Erfreulicherweise steigt die Einkommensteuerbeteiligung im Vergleich zum letzten Jahr um weitere 20.000 € während das „Sorgenkind“ Gewerbesteuererinnahmen von 82.000 € auf 57.000 € sinkt. Damit die wesentlichen Einnahmen aus Steuern und Zuwendungen sich jedoch dennoch positiv auswirken tragen die Schlüsselzuweisungen bei, welche von 306.000 € auf 338.000 € steigen.



Steuerkraft

	RE 2017	RE 2018	Plan 2019
Otting	444,69	550,29	539,86
Landesdurchschnitt*	650,02	721,85	778,00
in %	68	76	69
Rang im Lkr. (von 44)	44	44	44

Die Steuerkraft Ottings berechnet sich aus den Einnahmen der Grund- und Gewerbesteuer plus Einkommensteuerbeteiligung der Gemeinde geteilt durch die Zahl der Einwohner. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (* für Gemeinden unter 1000 Einw) aber auch im Landkreisvergleich fehlen einfach die genannten Steuereinnahmen.



Realsteuerhebesätze

(Land- und Kreis-Ø aus 2018)	RE 2017	RE 2018	Plan 2019
Otting GrSt A	350	350	350
Landesdurchschnitt			391
Landkreisdurchschnitt			448
Otting GrSt B	330	330	330
Landesdurchschnitt			360
Landkreisdurchschnitt			395
Otting GewSt	320	320	320
Landesdurchschnitt			329
Landkreisdurchschnitt			338

Kreisumlage

(LD aus 2016)	RE 2017	RE 2018	Plan 2019
Donau-Ries	47,5	47,0	46,5
Landesdurchschnitt			46,5

Aufgrund der gesunkenen Steuer- und damit auch Umlagenkraft der Gemeinde Otting und der Absenkung des Kreisumlagesatzes um einen halben Punkt auf 46,5 % muss die Gemeinde Otting dieses Jahr 309.000 €, also 10.000 € weniger, an den Landkreis abführen.

VG-Umlage

	RE 2017	RE 2018	Plan 2019
Gesamt	1.175.730	1.209.580	1.407.650
Otting	74.269	74.523	87.952
in %	6,2	6,32	6,24
€ je Einw.	111,02	114,46	133,00

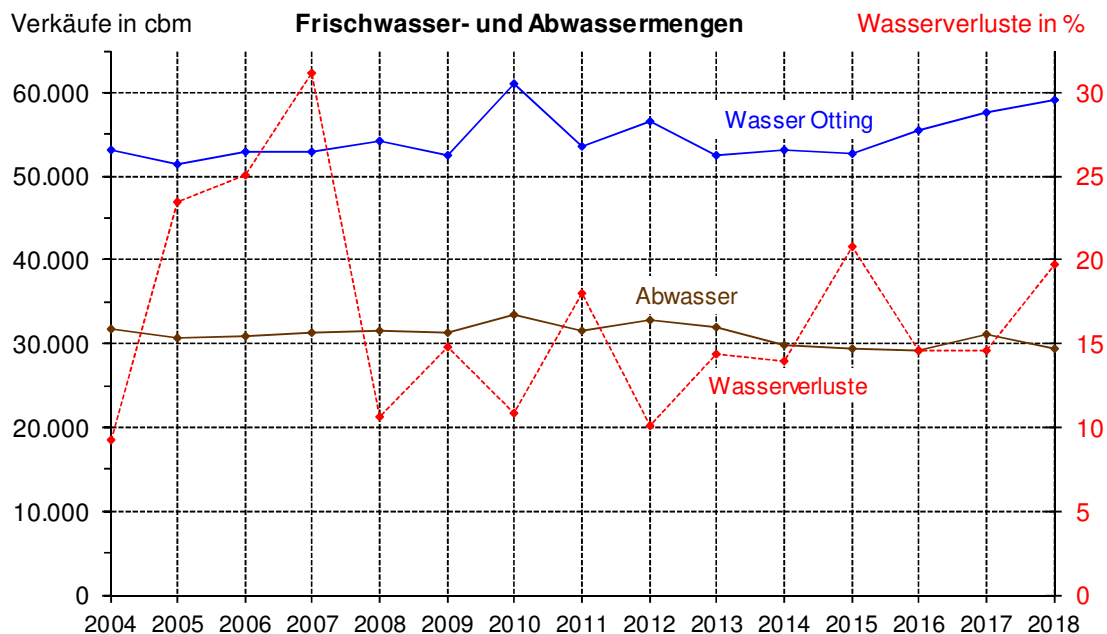
Da einige Mitarbeiter die Altersteilzeit in Anspruch nehmen, mussten bereits Nachfolger eingestellt werden. Das heißt, dass die scheidenden Mitarbeiter noch und die neuen schon auf der Gehaltsliste stehen. Aber auch ständig wachsende Anforderungen, wie Datensicherheit, E-Government und neue Vergabevorschriften erhöhen den Verwaltungsaufwand.

Gebührenhaushalte

	RE 2017	RE 2018	Plan 2019
- Abwasserbeseitigung			
Einnahmen	83.703	101.496	88.000
€/m ³ m / Grundgebühr	1,80 / 40.-	1,80 / 40.-	1,80/ 40.-
Ausgaben	<u>96.253</u>	<u>140.741</u>	<u>228.800</u>
Differenz	- 2.550	-39.245	-140.800
- Wasserversorgung			
Einnahmen	103.590	104.363	108.000
€/m ³ / Grundgebühr	1,40 / 55.-	1,40 / 55.-	1,40 / 55.-
Ausgaben	<u>103.583</u>	<u>103.741</u>	<u>129.610</u>
Differenz	+ 7	+ 622	- 21.610

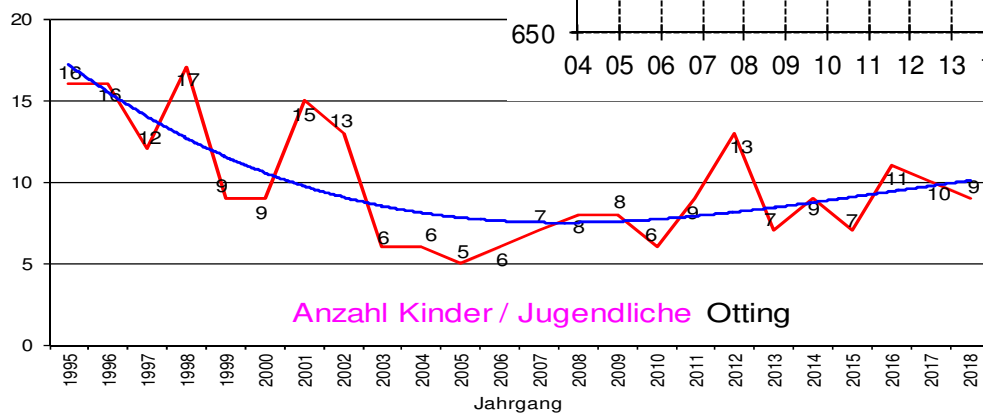
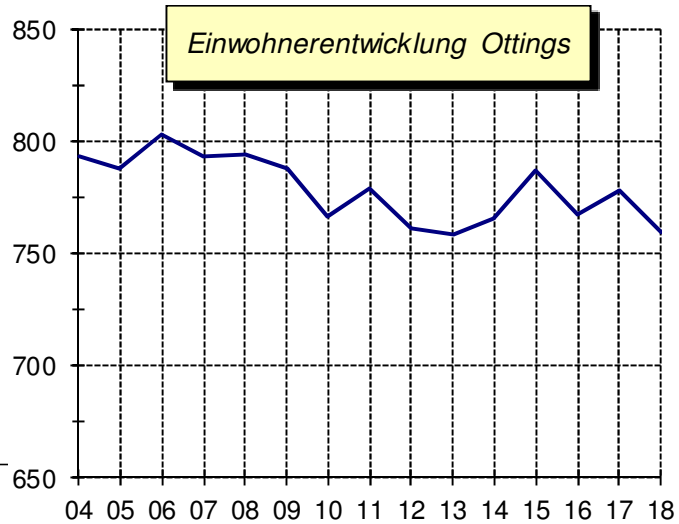
Nach Abschluss der Kanal-TV-Befahrung in 2018 sind nun Schäden sichtbar geworden, die repariert werden müssen. Ein wichtiges Förderprogramm sind die RZWAs 2018 (Richtlinien für Zuwendungen in wasserwirtschaftlichen Vorhaben), welche sehr hohe Förderungen in Aussicht stellen. Allerdings fließen diese erst, wenn pro Einwohner im Abwasser- und Frischwassernetz mehr als 3.075 € von der Gemeinde bezahlt wurde (derzeit 2.305 €).

Zur Finanzierung der ganzen Sanierungsmaßnahmen könnten die Abwasser- und Wassergebühren erhöht werden, Einmal-Beiträge erhoben werden oder eine Mischform von beiden.



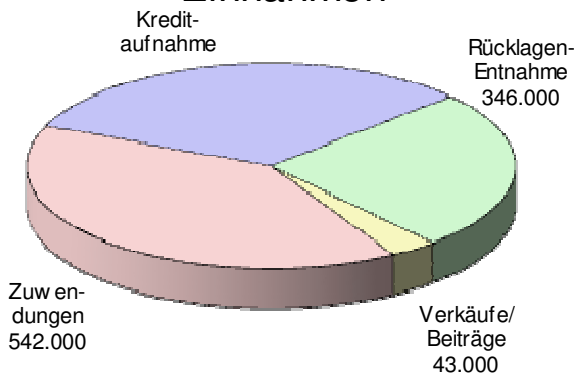
Einwohnerentwicklung

zum 31.12.1980	676
zum 31.12.1990	683
zum 31.12.2000	779
zum 31.12.2010	767
zum 31.12.2012	761
zum 31.12.2014	766
zum 31.12.2015	787
zum 31.12.2016	768
zum 31.12.2017	778
zum 30.06.2018	760

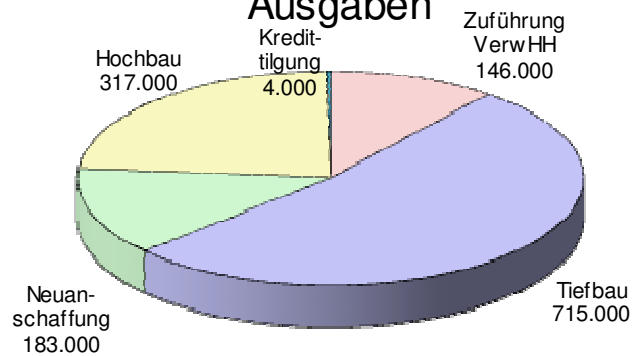


Vermögenshaushalt nach Schwerpunkten

Einnahmen



Ausgaben



Otting investiert dieses Jahr 1,36 Mio. €. Trotz der Zuwendungen reichen die eigenen Mittel nicht mehr aus und die Maßnahmen müssen fremdfinanziert werden. Durch die vielen Maßnahmen der letzten Jahre betragen die Rücklagen noch rund 341.000 € und sind dann komplett aufgebraucht.

Wichtige Investitionen

- Hochwasserschutz
100.000 € sollen dieses Jahr in den Hochwasserschutz investiert werden. Weitere 100.000 € sind auf die beiden folgenden Jahre vorgesehen. Für diese Investitionen werden ca. 30 % Förderung erwartet.
- Nahwärmerversorgung
Am Heizhaus für die Nahwärmegenossenschaft fallen dieses Jahr noch weitere Rechnungen von ca. 330.000 € an. Durch die vozeitige Umsatzbesteuerung der Gemeinde können

2019 Vorsteuer-Rückerstattungen von rund 110.000 € erwartet werden. Auch das Amt für Ländliche Entwicklung gewährt eine Zuwendung von 150.000 €.

- Breitbandausbau
Als Infrastrukturmaßnahme wird derzeit der Breitbandausbau im Gemeindegebiet vorangetrieben. 55.000 € wurden bereits 2018 ausgegeben, dieses Jahr folgen noch weitere 165.000 €. Dafür bekommt die Gemeinde 170.000 € Zuschüsse.
- Wie bereits unter der Überschrift Gebührenhaushalte erwähnt werden vom Freistaat nach den RZWas Zuschüsse gewährt. Damit in Otting der Schwellenwert erreicht wird, werden für das neuen Baugebiet Ebenfeld 2019 insgesamt 300.000 € (Kanal 200.000 €, Wasserleitung 50.000 € und Straßenbau 50.000 €) investiert. Infolge der Kanalbefahrung sind weitere Maßnahmen für Kanalsanierungen mit 150.000 € eingeplant.
- Für den Bauhof sind 150.000 € unter anderem für einen neuen Gemeindeschlepper eingeplant.
- An schlecht beleuchteten Stellen in Otting sind 25.000 € für weitere Straßenlampen vorgesehen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand	voraussichtlicher Stand			
		Beginn Vorjahr	Beginn HH-Jahr	Zugänge HH-Plan	Abgänge HH-Plan
Allgemeine „freie“ Rücklage	910.417	341.088	0	341.088	0
durch langfristige Stundung „gebundene“ Rücklage	26.214	26.214	0	16.214	10.000
Summe Gesamtrücklagen	936.631	367.302	0	358.302	10.900
Berechnung des Mindestbetrages der allgem. Rücklage (§ 20 Abs. 2 KommHV):					
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre		RJ 2016		782.426	
		RJ 2017		973.730	
		RJ 2018		<u>1.043.058</u>	
		Gesamt		2.799.214	
		Durchschnitt der letzten 3 Jahre		933.071	
		Hiervon 1 v.H.		<u>9.331</u>	

Im Vorjahr 2018 wurden viele geplanten Maßnahmen realisiert und die allgemeine Rücklage hat sich deshalb um fast 570.000 € auf 341.088 reduziert. Die Mindestzuführung in 2019 wird nicht erreicht. An den „buchmäßig“ vorhandene Rücklagen i.H.v. rd. 26.000 € werden derzeit Anstrengungen unternommen, diese gestundeten Beitragseinnahmen einzuholen.

Verschuldung

Die *unmittelbare* Verschuldung (also ohne Schulverbände etc.) der Gemeinde ist Anfang 2019 mit 103.950 € (oder 133,61 € pro Einwohner, landkreisweiter Platz 11 von 44) gering. Am Jahresende wird, wenn alle geplanten Ausgaben getätigt werden, die Verschuldung bei 443.002 (569,41 €/Einw.; Platz 29) liegen.

Wemding, den 4. April 2019

VG Wemding

Behringer

